



▷ **Newsletter**
für Lehrer*innen
1 | 2021 15. Januar 2021

▷ Newsletter für Lehrer*innen 1 | 2021



Liebe Leser*innen, liebe Kolleg*innen
an den Schulen in Frankfurt und der Region,

wir hoffen, Sie sind gesund und zuversichtlich ins neue Jahr gestartet. Der halbjährlich erscheinende Newsletter „Schule im Museum“ bietet Ihnen einen Überblick über die aktuellen Vermittlungsangebote im Historischen Museum, dem Jungen Museum und dem Stadtlabor.

So möchten wir es Ihnen ermöglichen, einen Besuch bei uns oder die Nutzung unserer bereitgestellten Materialien frühzeitig in Ihren Schulalltag und passend zu Ihrer Unterrichtsgestaltung einzuplanen. Notieren Sie sich dafür gern schon jetzt die Termine für Fortbildungen und Führungen für Lehrer*innen.

Ein Schwerpunkt dieser Ausgabe liegt leider weiterhin auf unseren Vermittlungsangeboten während der Corona-Pandemie. Wie Sie nach dem „Lockdown“ und der stufenweisen Wiederaufnahme des Präsenzunterrichtes unseren 6.000 Quadratmeter großen Lernort für die Entlastung Ihrer Klassenzimmer in Pandemie-Zeiten nutzen können, erfahren Sie auf den Seiten 8-10.

Thematisch liegt der Fokus auf den drei kommenden Ausstellungen unter der Überschrift „Die Stadt und das Grün“. Mit Fragen zur Geschichte und Gegenwart öffentlicher Grünflächen, zum Urban Gardening in Frankfurt und zum Umgang mit Stadtgrün in Zeiten des Klimawandels beschäftigen sich die Ausstellungen im Historischen Museum, im Jungen Museum und im Stadtlabor. Mehr dazu sowie zu den entsprechenden Vermittlungsangeboten finden Sie auf den Seiten 14-17.

Wie immer informieren wir Sie auch in diesem Newsletter über weitere aktuelle Projekte: zu 150 Jahren Frankfurter Frieden, einem Projekt mit dem Künstler Thomas Ganter und vieles mehr. Über die Weiterleitung an interessierte Kolleg*innen freuen wir uns sehr.

Sie möchten sich für den zweimal jährlich erscheinenden Newsletter anmelden? Dann schreiben Sie eine Email an besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de.

Mit den besten Grüßen,
Anne Gemeinhardt (Historisches Museum) & Lisa Brackmann (Junges Museum)
Januar 2021

Inhalt



- S. 4** Planung 2021: Termine
- S. 5** Planung 2021: Ausstellungen und Projekte
- S. 6** Lehrer*innenfortbildung 1/2021
Grundschulen
- S. 7** Lehrer*innenfortbildung 1/2021
weiterführende Schulen
- S. 8** Museumsbesuch in Corona-Zeiten
- S. 9** Aktuelle Vermittlungsangebote
- S. 11** Ausstellung: Ich sehe was, was Du nicht siehst.
Rassismus, Widerstand und Empowerment
- S. 13** Ausstellung: Werk*Stoff*Textil – Vom Faden zum Gewebe
- S. 14** Ausstellungen: Die Stadt und das Grün
- S. 18** Deutsch-Französischer Tag 2021:
150 Jahre Frankfurter Frieden
- S. 20** Testgruppen für aktuelle Projekte gesucht!
- S. 22** Publikation: Frankfurt 1848/49 – Skizzen einer Revolution
- S. 23** Und nach der Schule?
Freiwilligendienst im Historischen Museum
- S. 24** Impressum

Planung 2021

Termine



Frühjahr ...

3. Februar 2021, 14 – 16 Uhr

**Online-Fortbildung für Lehrer*innen 1/2021
(Grundschulen)**

Ausstellung „Die Stadt und das Grün. Umwelt, Klima & DU“ und interaktive Führung „Stadtentwicklung“

10. Februar 2021, 14 – 16 Uhr

**Online-Fortbildung für Lehrer*innen 1/2021
(weiterführende Schulen)**

Ausstellungen Stadtlabor Rassismus, „Die Stadt und das Grün“, „Frankfurt und der NS“

29. März 2021, 15 – 17 Uhr

**Führung für Lehrer*innen
(weiterführende Schulen)**

Ausstellung Historisches Museum „Die Stadt und das Grün. Frankfurter Gartenlust“ und Vermittlungsangebote

31. März 2021, 15 – 17 Uhr

**Führung für Lehrer*innen
(Grundschulen und weiterführende Schulen bis
7. Klasse)**

Ausstellung Junges Museum „Die Stadt und das Grün. Umwelt, Klima & DU“ und Vermittlungsangebote

03. Mai 2021 15 – 17 Uhr

**Führung für Lehrer*innen
(weiterführende Schulen)**

Stadtlabor „Die Stadt und das Grün. Gärtnern Jetzt!“

Herbst ...

12. Juli 2021

Newsletter Schule im Museum 2/2021

8. September 2021, 14 – 17 Uhr

**Fortbildung für Lehrer*innen
(Grundschulen)**

15. September 2021, 14 – 17 Uhr

**Fortbildung für Lehrer*innen
(weiterführende Schulen)**

Schwerpunkt: Frankfurt und der NS

Ab November 2021

**Führungen für Lehrer*innen
Frankfurt und der NS**

Anmeldung und weitere Informationen:

www.junges-museum-frankfurt.de

www.historisches-museum-frankfurt.de/schulen

Besucherservice: +49 (0)69 212 35154

besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de

Planung 2021

Ausstellungen und Projekte



▷ Ausstellungen

Bis 21.02.21

„Werk*Stoff*Textil –
Vom Faden zum Gewebe“ (Junges Museum)

Bis 28.03.21 verlängert!

„Ich sehe was, was Du nicht siehst.
Rassismus, Widerstand und Empowerment“
(Stadtlabor)

25.3. – 29.8.21

„Die Stadt und das Grün.
Frankfurter Gartenlust“ (Historisches Museum)

30.3. – 24.10.21

„Die Stadt und das Grün. Umwelt,
Klima & DU“ (Junges Museum)

29.4. – 10.10.21

„Die Stadt und das Grün. Gärtnern Jetzt!“
(Stadtlabor)

19.5.21 – 16.1.22

„Prehns Bilderparadies – Die einzigartige
Gemäldesammlung eines Frankfurter Konditors
der Goethezeit“
(Historisches Museum, Sammlermuseum,
13. Sammler*in)

28.10.21 – 17.7.22

„Frankfurt und der NS.
Eine Stadt macht mit“ (Historisches Museum)

18.11.21 – 28.8.22

„Frankfurt und der NS. Das Stadtlabor auf
Spurensuche im Heute“
(Stadtlabor)

5.12.21 – 23.4.23

„Nachgefragt: Frankfurt und der NS“
(Junges Museum)

▷ Projekte

Mai-Juni 2021

Testgruppe gesucht: Schulprojekt
„Selbstdarstellung und Alltagssünden“
Themen, die seit dem Mittelalter aktuell sind

Februar-September 2021

Testgruppe gesucht: Workshop „Alles kalter
Kaffee oder was?“
Von Kolonialwaren zu „Fair Trade“



Online-Fortbildung für Lehrer*innen Grundschulen



Ausstellung „Die Stadt und das Grün. Umwelt, Klima & DU“, Führung „Stadtentwicklung“ 3.2.2021

Zweimal jährlich bieten wir eine Fortbildung für Lehrer*innen an, um über das kommende Ausstellungsprogramm und neue Vermittlungsformate zu informieren.

Ort

Online als Zoom-Meeting, die Einwahldaten werden nach der Anmeldung verschickt.

Anmeldung

besucherservice@

historisches-museum-frankfurt.de

Tel.: 069 212 35154 oder unter der Angebotsnummer 0200135401 bei der Hessischen Lehrkräfteakademie über den folgenden Link:
<https://akkreditierung.hessen.de/catalog>
Die Teilnahme ist kostenlos.

14 Uhr ▷ Begrüßung

Ausstellung „Die Stadt und das Grün. Umwelt, Klima & DU“ (30.3.–24.10.2021)
Vorstellung der einzelnen Ausstellungsbereiche und der Vermittlungsangebote

15 Uhr ▷ Vorstellung der interaktiven Führung

„Stadtentwicklung“ in der Dauerausstellung des Historischen Museums

Feedback und Evaluation

16 Uhr ▷ Ende der Fortbildung

Online-Fortbildung für Lehrer*innen

weiterführende Schulen



Stadtlabor Rassismus, Die Stadt und das Grün, Frankfurt und der NS

10.2.2021

Zweimal jährlich bieten wir eine Fortbildung für Lehrer*innen an, um über das kommende Ausstellungsprogramm und neue Vermittlungsformate zu informieren.

Ort

Online als Zoom-Meeting, die Einwahldaten werden nach der Anmeldung verschickt.

Anmeldung

besucherservice@

historisches-museum-frankfurt.de

Tel.: 069 212 35154 oder unter der Angebotsnummer 0200135301 bei der Hessischen Lehrkräfteakademie über den folgenden Link:

<https://akkreditierung.hessen.de/catalog>
Die Teilnahme ist kostenlos.



Lehrer*innen bei Austausch im Workshop

14 Uhr ▷ Begrüßung

Stadtlabor-Ausstellung „Ich sehe was, was Du nicht siehst. Rassismus. Widerstand. Empowerment“ (verlängert bis 28.3.2021)

Der Schüler*innen-Workshop, bei dem Empathie, Empowerment und der Austausch über Rassismus im Mittelpunkt stehen sowie die Angebote auf dem Multimediaguide werden vorgestellt.

14.30 Uhr ▷ Modul 1 & 2

Modul 1: „Selbstdarstellung und Alltagssünden: Albrecht Dürers Heller-Altar damals und heute“ (ab 8. Klasse)

Für das vorgestellte Projekt mit dem Künstler Thomas Ganter suchen wir noch eine Testgruppe.

Modul 2: „Alles kalter Kaffee oder was? Von Kolonialwaren zu Fair Trade“ (6.-8. Klasse) / Für das vorgestellte Projekt suchen wir noch eine Testgruppe.

Bei Bedarf: Virtuelle Kaffeepause in Kleingruppen

15 Uhr ▷ Drei Ausstellungen zum Thema „Die Stadt und das Grün“

Historisches Museum „Frankfurter Gartenlust“

(25.3.-29.8.2021)

Junges Museum: „Umwelt, Klima & DU“

(30.3.-24.10.2021)

Stadtlabor „Gärtnern Jetzt“ (28.4.-10.10.2021)

Die Kuratorinnen stellen die drei Ausstellungen sowie die Vermittlungsangebote vor.

Ausblick: Drei Ausstellungen zum Thema „Frankfurt und der NS“ (ab Oktober 2021)

Feedback und Evaluation

16 Uhr ▷ Ende der Fortbildung

Museumsbesuch in Corona-Zeiten

Schule im Museum

Im vergangenen Dezember hat das Frankfurter Kulturrat in Absprache mit dem Gesundheitsamt zugestimmt, dass auch während der Schließung der Museen gemäß § 5 Abs. 1 der aktuellen Verordnung des Landes (CoKoBeV) kulturpädagogische Angebote für einzelne Schulklassen zulässig sind. Diese Regelung ist bis zum 31.1.2021 ausgesetzt. Wenn Sie in den nächsten Wochen wieder stufenweise den Präsenzunterricht in Ihren Schulen aufnehmen, können Sie auf das Historische Museum und das Junge Museum als außerschulische Lernorte zählen. Wir bieten Ihnen Bildungsprogramme an, die den Unterricht thematisch ergänzen und die räumliche Situation im Klassenzimmer entspannen.

Für unsere Führungen, Workshops und Stadtgänge passen wir dafür die Hygienekonzepte ständig an die aktuellen Vorgaben an, damit Sie, Ihre Schüler*innen und unsere Vermittler*innen soweit wie möglich geschützt sind und einen sorgenfreien Museumsbesuch verbringen können.



Museumsbesuch in Corona-Zeiten

Folgende Maßnahmen werden allgemein während der Veranstaltungen getroffen:

- ▶ Akut erkrankte Personen dürfen nicht teilnehmen!
- ▶ Der Zugang zum Museum ist für alle Teilnehmer*innen nur mit Mund-Nasen-Bedeckung möglich.
- ▶ Es wurde im Vorfeld eine Liste mit allen Teilnehmer*innen angelegt, die auf Anforderung an das Gesundheitsamt herausgegeben werden kann.
- ▶ Während des pädagogischen Programms tragen alle Teilnehmer*innen und Vermittler*innen grundsätzlich eine Mund-Nasen-Bedeckung.
- ▶ Für die Teilnehmer*innen und die Vermittler*innen stehen Mittel zur Desinfektion der Hände zur Verfügung.
- ▶ Die Arbeitsgerätschaften und Materialien werden von unseren Mitarbeiter*innen ausgeteilt und gegebenenfalls wieder eingesammelt.
- ▶ Während des Programms halten unsere Mitarbeiter*innen möglichst 1,5 m Abstand zu den Teilnehmer*innen.
- ▶ Materialien, die nicht gereinigt werden können, werden mindestens 72 Stunden nach der Durchführung nicht mehr genutzt, um Ansteckung über Oberflächen zu vermeiden.

Grundsätzlich bitten wir um die Einhaltung der Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts (RKI):

- ▶ Abstand von 1,5 m zu unseren Mitarbeiter*innen halten.
- ▶ Gründlich Hände waschen.
- ▶ Hände schütteln vermeiden.
- ▶ In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen

Die aktuellen Informationen finden Sie jederzeit auf unserer Website:

www.historisches-museum-frankfurt.de/schulen



Vermittlungsangebote im Jungen Museum

ab Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts



▷ Führungen und Stadtgänge

Führung in der Ausstellung
„Die Stadt und das Grün – Umwelt, Klima & DU“
(30.03.-24.10.2021)
ab 3. Klasse, max. 25 Schüler*innen, 2h

Stadtgang „Mainforscher-Rallye“
bis 5. Klasse, max. 10 Schüler*innen, 3h

Stadtgang „Wie man einen Kaiser macht“
bis 6. Klasse, max. 9 Schüler*innen, 2h

Stadtgang „Zusammenleben im mittelalterlichen
Frankfurt“
bis 6. Klasse, max. 25 Schüler*innen, 1,5h

Rundgang „Stadtentwicklung“
bis 7. Klasse, max. 25 Schüler*innen, 1,5h

Gebühr für Führungen/Stadtgänge:

bis zu 15 Schüler*innen pauschal 60 €, ab 15 Schüler/innen 4 € pro
Pers. (inkl. Eintritt, zwei Begleitpersonen frei, jede weitere ermäßigter
Eintritt)

**Anmeldung und weitere Informationen zur Durchführung der
Angebote im Rahmen der aktuellen Corona-Verordnung:**
www.junges-museum-frankfurt.de

Besucherservice: +49 (0)69 212 35154



Vermittlungsangebote im Historischen Museum

ab Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts



▷ Führungen in den Sonderausstellungen

**„Ich sehe was, was du nicht siehst.
Rassismus, Widerstand und Empowerment“**
(bis 28.03.2021)
ab 7. Klasse, max. 30 Schüler*innen, 2h

**„Die Stadt und das Grün.
Frankfurter Gartenlust“** (ab 25.03.2021)
ab 8. Klasse, max. 30 Schüler*innen, 1,5h

▷ Führungen in der Dauerausstellung

„Stadtentwicklung“
bis 7. Klasse, max. 25 Schüler*innen, 1,5h

**„Anbiederung und Aufarbeitung.
Frankfurt und der Nationalsozialismus“**
ab 9. Klasse, max. 30 Schüler*innen, 1,5h

**„Frankfurt in Bewegung.
Eine Stadt mit Migrationshintergrund“**
ab 9. Klasse, max. 30 Schüler*innen, 1,5h

**„Zu Besuch in der Stauerzeit.
Frankfurt wird zur Stadt“**
ab 8. Klasse, max. 10 Schüler*innen, 1,5h

▷ Stadtgänge

**„Messestadt Frankfurt –
Handel und Begegnung“**
ab 8. Klasse, max. 30 Schüler*innen, 1,5h

„1848 – Revolution in Frankfurt“
ab 8. Klasse, max. 30 Schüler*innen, 1,5h

„Frankfurt und der Erste Weltkrieg“
ab 8. Klasse, max. 30 Schüler*innen, 1,5h

▷ Workshops

**„Das Jahr 1968 – Workshop in der Bibliothek
der Generationen“**
ab 9. Klasse, max. 25 Schüler*innen, 4h

**„Frankfurter Jugendliche im
Nationalsozialismus“**
ab 9. Klasse, max. 25 Schüler*innen, 4h

Gebühr für Führungen:
ab 15 Schüler*innen 4 € pro Pers. (inkl. Eintritt, zwei Begleitpersonen
frei, jede weitere ermäßigter Eintritt); bis zu
15 Schüler*innen pauschal 60 €

Gebühr für Workshops:
ab 21 Teilnehmer je 7,50 € pro Pers. (inkl. Eintritt, zwei Begleitperso-
nen frei, jede weitere ermäßigter Eintritt);
bis zu 20 Teilnehmer*innen pauschal 150 €

**Anmeldung und weitere Informationen zur Durchführung der
Angebote im Rahmen der aktuellen Corona-Verordnung:**
www.historisches-museum-frankfurt.de/schulen
Besucherservice: +49 (0)69 212 35154

Schule im Museum

Ausstellung

Ich sehe was, was Du nicht siehst. Rassismus, Widerstand und Empowerment

verlängert bis 28. März 2021 | Stadtlabor

Für viele Menschen gehört Rassismus zur alltäglichen Lebensrealität. Andere erfahren ihn erst gar nicht und haben Schwierigkeiten, Rassismus als solchen zu erkennen. Rassismus bewertet Menschen und Gruppen nach vermeintlich biologischen oder kulturellen Zuschreibungen. Dieses Denken ist ein Erbe der kolonialen Vergangenheit. Es manifestiert sich bis heute in unseren Denkvorstellungen, es schreibt sich in unserer Sprache fort und beeinflusst unsere Handlungen. Rassismus kann in gewalttätige Übergriffe gipfeln. Dann ist er nur allzu offensichtlich. Doch in der Regel wirkt Rassismus subtil.

Diese Stadtlabor-Ausstellung widmet sich den verschiedenen Formen von Rassismus, den Auswirkungen auf Betroffene – zeigt aber auch, wie Menschen dagegenhalten und was sie darin bestärkt. In vier Ausstellungsbereichen thematisieren 27 künstlerische und aktivistische Beiträge von über 60 Stadtlaborant*innen persönliche Erfahrungen von Rassismus, postkoloniale Fragestellungen sowie Widerstandsbewegungen und Empowerment-Strategien. Die Ausstellung blickt dabei auch auf die deutsche Kolonialgeschichte und ihre Aufarbeitung. Dazu stellt sie einige unbequeme Fragen. Dabei geht es um gesellschaftliche Anerkennung,

also um Sichtbarkeit und Sichtbarmachung, das Sprechen und Gehörtwerden und um eine kritische Selbstreflexion. Die Ausstellung unterstreicht den Wunsch nach einer solidarischen und rassismuskritischen Gegenwart.

Das Stadtlabor ist ein partizipatives und gegenwartsorientiertes Ausstellungs- und Veranstaltungsformat. Mit mehr als 60 Beteiligten wurde die Ausstellung in einem zehnmonatigen Prozess erarbeitet.



oben: Black Lives Matter Kundgebung in Frankfurt;

unten: Blick ins Stadtlabor



Schule im Museum

Vermittlungsangebote zur Ausstellung

Ich sehe was, was Du nicht siehst.

Rassismus, Widerstand und Empowerment

verlängert bis 28. März 2021 | Stadtlabor

Multimediaguide 14+

Der Multimediaguide ist für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene. Neben Informationen zur Ausstellung enthält er Arbeitsaufträge und lässt die Benutzer*innen tiefer in die Themen der Ausstellung eintauchen. Am besten ist es, den Multimediaguide in einer kleinen Gruppe von zwei oder drei Personen zu benutzen, ins Gespräch zu kommen und eigene Erfahrungen und Eindrücke zu teilen. Enthalten ist ein Glossar, in dem wichtige Begriffe nachgeschlagen werden können.

Der Multimediaguide kann mit dem eigenen Smartphone (kostenlos) oder mit einem Leihgerät (Gebühr: 3 €, für Jugendliche bis 18 Jahre kostenlos) genutzt werden.



Blick auf Beiträge im Stadtlabor

Führung/Workshop für Schulklassen

Nach einem gemeinsam Einstieg tauchen die Schüler*innen in Kleingruppen in jeweils zwei der vier Ausstellungsbereiche (Rassismus / Kolonialismus vs. Postkoloniale Gegenwart / Postkoloniale Grenzregime und Flucht / Empowerment und Widerstand) tiefer ein. Dabei werden sie von den qualifizierten Vermittler*innen aus dem Team des Historischen Museums begleitet. Die bereitgestellten Materialien strukturieren die selbständige Erarbeitung, geben Denkanstöße und vermitteln Wissen sowie zentrale Begriffe in angemessener Sprache. Sie regen zum Perspektivwechsel und zur Diskussion an. Der gemeinsame Abschluss unterstreicht den Wunsch der Ausstellung nach einer solidarischen und rassismuskritischen Gegenwart. Hier sind die Schüler*innen gefragt, eigene Empowerment-Strategien kreativ zu entwickeln.

Gebühr: ab 15 Schüler*innen 4 € pro Pers. (inkl. Eintritt, erste Begleitperson frei, je jede weitere ermäßigter Eintritt); bis zu 15 Schüler*innen pauschal 60 €

Ausstellung

Werk*Stoff*Textil –

Vom Faden zum Gewebe

bis 21. Februar 2021 | Junges Museum

Schule
im
Museum

Textilien gestalten unser Leben: als Kleidung, in Wohnbereichen, der Arbeitswelt. Sie sind so unterschiedlich wie der Gebrauch, zu dem sie bestimmt sind und haben ganz verschiedene Ursprünge. Dies und viele interaktive Stationen gibt es in der Ausstellung zu entdecken.

In sieben Bereichen werden Materialien, Fasern und Techniken der Textilherstellung vorgestellt. An interaktiven Mitmachstationen können Besucher*innen Materialproben erforschen sowie die Verarbeitung von Fäden zu Geweben durch Weben, Wirken, Stricken, Knüpfen, Färben und Stempeln ausprobieren. Ein weiterer Bereich widmet sich den Auswirkungen der Produktionsbedingungen auf Mensch und Umwelt und auf Kleiderbügeln werden Textilien in den verschiedensten Einsatzbereichen gezeigt. Die in Bezug auf Frankfurt überarbeiteten Texttafeln geben Einblicke in die lokale Geschichte der Textilherstellung und -verarbeitung.

Die Ausstellung „Werk*Stoff*Textil – Vom Faden zum Gewebe“ ist eine Übernahme aus dem Stadt- und Industriemuseum Rüsselsheim und für Kinder ab sieben Jahren, Jugendliche und Familien geeignet.

Im Rahmen des Infektionsschutzes im Jungen Museum können maximal 40 Personen zeitgleich die Ausstellung besuchen. Gruppen ab zehn Personen wird daher eine Anmeldung empfohlen. Die interaktiven Stationen der Ausstellung werden regelmäßig gereinigt, das Tragen einer Mundnasenbedeckung ist im gesamten Haus Pflicht. Für Fragen stehen an jedem Öffnungstag die Publikumsbetreuer*innen des Jungen Museums zur Verfügung.



oben: Bereich Weben;
unten: Bereich Färben

Ausstellung

Die Stadt und das Grün. Frankfurter Gartenlust

25.3. – 29.8.2021 | Historisches Museum

Schule
im
Museum

Die Stadt und das Grün

Zum 150-jährigen Jubiläum der Eröffnung des Palmengartens und zum dreißigsten Geburtstag des GrünGürtels im Jahr 2021 präsentiert das Historische Museum mit „Die Stadt und das Grün“ drei Ausstellungen zur Geschichte und Gegenwart öffentlicher Grünflächen und Parks und Urban Gardening in Frankfurt. Im Fokus stehen dabei die Bedeutung und der Umgang mit dem Stadtgrün in Zeiten von Klimawandel und Wohnungsknappheit.



Folder zu den Ausstellungen

Frankfurter Gartenlust

Durch die Niederlegung der Stadtbefestigung zu Beginn des 19. Jahrhunderts entstand mit den Wallanlagen ein neuer urbaner Raum. In der Folge bekommen Grünflächen in der städtebaulichen Entwicklung einen neuen Stellenwert mit weitreichender Bedeutung für die Frankfurter*innen. Die kulturgeschichtliche Ausstellung verfolgt die Entwicklung der Parks und Grünflächenplanung in Frankfurt seit dem 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Der Bogen spannt sich von den bürgerlichen Gärten vor der Stadt über die Entstehung der Wallanlagen als erste städtische Parkanlage bis hin zum Hafenpark am Mainufer. Die Ausstellung macht deutlich, dass gerade in Zeiten von starkem Bevölkerungszuwachs, vielfältigen Freizeitbedürfnissen und Klimawandel die Grünflächen wesentlich für ein gutes Stadtklima sind.

Vermittlungsangebote zur Ausstellung

Die Stadt und das Grün. Frankfurter Gartenlust

25.3. – 29.8.2021 | Historisches Museum



Multimediaguide 14+

Der Multimediaguide zur Ausstellung ist für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene. Neben Informationen zur Ausstellung enthält er Arbeitsaufträge und lässt die Benutzer*innen tiefer in die Themen der Ausstellung eintauchen. Er eignet sich ideal zum eigenständigen Besuch und leitet zu den interaktiven Stationen, an denen Besucher*innen selbst aktiv werden können.

Der Multimediaguide kann mit dem eigenen Smartphone (kostenlos) oder mit einem Leihgerät (Gebühr: 3 €, für Jugendliche bis 18 Jahre kostenlos) genutzt werden.

Material für Schüler*innen ab 14 Jahren

Treffen wir uns im Park? Was heute für uns selbstverständlich ist und für viele nicht nur im Sommer zu einer beliebten Freizeitbeschäftigung gehört, war nicht immer so. Die Ausstellung beschäftigt sich mit der Herausbildung der öffentlichen Parks und zeigt die Entwicklung der Parkanlagen und Gärten bis in die Gegenwart auf. Aber nicht nur Frankfurt-Typisches, sondern auch der Umgang mit Grünflächen in anderen Städten sowie künstlerische Perspektiven zum Stadtgrün kann man kennenlernen. Diese Rallye führt zu ausgewählten Stationen der Ausstellung und kann einzeln oder in Kleingruppen bearbeitet werden. Es ist auch möglich, sie mit der Multimediatour 14+ zu ergänzen.

Das Material für Schüler*innen wird auf Nachfrage kostenfrei an der Museumskasse ausgegeben und steht ab Ausstellungseröffnung zum Download bereit:
www.historisches-museum-frankfurt.de/schulen

Kuratorinnenführung für Lehrer*innen (weiterführende Schulen)

Montag, 29.3.21, 15–17 Uhr

Ausstellung

Die Stadt und das Grün. Umwelt, Klima & DU

30.3. – 24.10.2021 | Junges Museum

Die interaktive Ausstellung „Umwelt, Klima & DU“ des Jungen Museums Frankfurt lädt Menschen ab 7 Jahren ein, mit grafisch aufbereiteten Informationen, anschaulichen Erklärungen und Hands-on Stationen die Themen Klima, Biodiversität, Nachhaltigkeit und grüne Stadt zu erforschen. Diese zeigen sich aktuell in gesellschaftlichen Bewegungen, in denen junge Menschen sich engagieren und ihre Forderungen formulieren. Die Ausstellung soll ermöglichen, sich altersgerecht zu informieren, sich eine eigene Meinung zu bilden und vermitteln, wie sich eigenes Handeln auf die Umwelt auswirkt. Ziel der Ausstellung ist es, auf partizipative Weise ein Bewusstsein für Nachhaltigkeit in Ökonomie, Ökologie sowie in der Gesellschaft zu entwickeln und zu fördern.

**Kuratorinnenführung für Lehrer*innen
(Grundschulen und weiterführende
Schulen)**

Mittwoch, 31.3.21, 15–17 Uhr



Ausstellung

Die Stadt und das Grün. Stadtlabor Gärtnern Jetzt!

28.4. – 10.10.2021 | Stadtlabor

Schule
im
Museum

Städtisches Gärtnern liegt im Trend. Es macht angeblich glücklich, bildet einen Ausgleich zur Lohnarbeit und ist dazu ein einfaches Mittel, um den Hitzewellen zu begegnen. Außerdem bilden Grünflächen wichtige Aufenthaltsorte in der Stadt.

Gemeinsam mit rund 30 Gärtner*innen wird die anstehende Ausstellung im Stadtlabor erarbeitet. Sie berichten vom Umgang mit Trockenperioden und dem Anbau neuer Pflanzen, vom Gärtnern als Mittel der Selbstentwicklung, von Verwertungskreisläufen, Selbstversorgung und Kämpfen um den Erhalt von Grünflächen.

**Kuratorinnenführung für Lehrer*innen
(weiterführende Schulen)**

Montag, 3.5.21, 15–17 Uhr



Gärtnern im Vorgarten, Hellerhofsiedlung, 2020

Schule im Museum

Deutsch-Französischer Tag

22. Januar 2021

150 Jahre „Frankfurter Frieden“

Kostenloses Online-Angebot für Schulen

Der Deutsch-Französische Tag 2021 erinnert am 22. Januar 2021 an den Friedensvertrag, der im Mai 1871 den Deutsch-Französischen Krieg beendete und im Herzen Frankfurts unterzeichnet wurde.

Das vom deutsch-französischen Institut IFRA / Institut français Frankfurt und vom Historischen Museum konzipierte Online-Angebot für Schulen umfasst zwei Videos und ein Quiz:

- 1. Prof. Pierre Monet, Leiter des Institut franco-allemand IFRA / Institut français Frankfurt über den Deutsch-Französischen Krieg von 1870-1871, den in Frankfurt unterzeichneten Friedensvertrag und die Auswirkungen (Sprache: hauptsächlich Französisch)
- 2. Aude-Line Schamschula, freiberufliche Ausstellungskuratorin am Historischen Museum Frankfurt präsentiert das „Friedenzimmer“, dessen Mobiliar in der Dauerausstellung „Frankfurt Einst?“ zu sehen ist. (Sprache: Deutsch)

Beide Videos haben zusammen eine Gesamtdauer von etwa einer halben Stunde. Nach dem spielerischen Quiz ist eine kleine deutsch-französische Belohnung für aufmerksame und kreative Schüler*innen vorgesehen.

Anmeldung und Informationen: vor dem 22. Januar 2021 per Mail an dominique.petre@institutfrancais.de. Dabei bitte Namen der Schule, Anzahl der Schüler*innen und Französisch-Niveau angeben. Die Lehrer*innen erhalten in der Folge (ab dem 15. Januar 2021) Zugriff auf die Videos und das Quiz.

Der Deutsch-Französische Tag am 22. Januar: Zwei Verträge um eine Freundschaft

Am 22. Januar 1963, also vor 58 Jahren, unterzeichneten der französische Präsident Charles de Gaulle und der deutsche Bundeskanzler Konrad Adenauer den „Elysée-Vertrag“, welcher die deutsch-französische Freundschaft symbolisiert.

Am 22. Januar 2019 unterzeichneten der französische Präsident Emmanuel Macron und die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel dann einen neuen Vertrag, den sogenannten „Aachener Vertrag“, um die deutsch-französischen Beziehungen zu erneuern und weiter zu stärken.



Ort der Vertragsunterzeichnung früher und heute

Schule im Museum

Deutsch-französischer Tag

22. Januar 2021

150 Jahre „Frankfurter Frieden“

Kostenloses Online-Angebot für Schulen

Das Institut franco-allemand IFRA / Institut français Frankfurt

Zwei Namen für ein Institut, das an der Goethe-Universität angesiedelt ist und den wissenschaftlichen und kulturellen Austausch zwischen Deutschland und Frankreich fördert.

Wer sich für die Veranstaltungen und Kulturtipps interessiert, kann den monatlichen Newsletter abonnieren (ifra@institutfrancais.de) oder auf die Webseite schauen:
www.institutfrancais.de/frankfurt-am-main.

Führung „Francfort en français“

Über den Besucherservice des Historischen Museums kann jederzeit die Führung „Francfort en français“ auf Deutsch oder auf Französisch (Niveau B1/B2) gebucht werden. Im Mittelpunkt des gemeinsamen Rundgangs stehen internationale Verflechtungen zwischen Deutschland und Frankreich am lokalen Beispiel. Dabei wird das „Friedenszimmer“ ebenso besucht wie die Statue von Karl dem Großen oder das Puppenhaus der Hugenottischen Händlerfamilie Gontard.

Teilnehmerzahl: max. 30, Dauer: 90 Min. Preis: ab 15 Schüler*innen 4 € pro Pers. (inkl. Eintritt, zwei Begleitpersonen frei, jede weitere ermäßigter Eintritt); bis zu 15 Schüler*innen pauschal 60 €

Anmeldung und weitere Informationen:
besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de,
Tel. +49 (0)69 212 35154



Verhandlungen im Friedenszimmer im
Frankfurter Hotel zum Schwan

Testgruppe gesucht

Schul-Projekt

Selbstdarstellung und Alltagssünden

ab 8. Klasse, Mai oder Juni 2021 | Historisches Museum

Schule
im
Museum

Die Schüler*innen setzen sich, unterstützt von einem Sammlungskurator, einer Vermittlerin und einer Restauratorin, aus verschiedenen Perspektiven mit Albrecht Dürers über 500 Jahre altem Heller Altar auseinander. Dabei tauchen sie ein in Alltagsleben und Glaubenswelten des Spätmittelalters. Sie erfahren, dass viele damals wichtige Themen auch heute noch für sie selbst relevant sind. Die Schüler*innen entwickeln eine eigene Haltung zu einer ausgewählten Fragestellung und setzen diese gemeinsam und unterstützt von dem preisgekrönten Künstler Thomas Ganter in ein Kunstwerk um.

Es handelt sich um ein einmaliges kostenloses Angebot für Schüler*innen ab Jahrgangsstufe 8. Besonders angesprochen sind Schulklassen der Fachrichtungen Kunst, Geschichte und Ethik/Religion, sowie thematisch passende AGs und Gruppen aus Projektwochen.

Das Projekt umfasst fünf Tage und kann im Mai oder Juni 2021 stattfinden.

Ausgehend von der Deutung von Albrecht Dürers sogenanntem Heller Altar werden die (Selbst-)Darstellung von Künstlern und Auftraggebern in der Malerei ebenso diskutiert wie Fragen zu Glauben, Jenseitsvorstellungen und Memoria in Spätmittelalter und früher Neuzeit. Dabei erhalten die Schüler*innen auch Einblick in die Lebensrealität der damaligen Stadtbevölkerung und die Lebens- und Arbeitsbedingungen

von Malern in dem genannten Zeitraum. Den zweiten Schwerpunkt des Projekts stellt die Übertragung ausgesuchter Themen des Heller Altars auf die Lebensrealität der Schüler*innen dar. Für die Übertragung stehen zwei Themenkomplexe zur Auswahl: „Individuell, authentisch, perfekt? Zur (Selbst-)Darstellung des Menschen in den (sozialen) Medien“ oder „Reue, Buße, Heuchelei? Zum öffentlichen Umgang mit Alltagssünden“. Mit Unterstützung des Malers Thomas Ganter verbildlichen die Schüler*innen ihre Diskussionsergebnisse in einem gemeinsamen Kunstwerk. Dank der großzügigen finanziellen Unterstützung durch „lab.bode – Initiative zur Stärkung der Vermittlungsarbeit in Museen“ kann das Schulprojekt einmalig kostenlos angeboten werden.

Wir freuen uns sehr über Ihr Interesse. Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen an: Danica Brenner:
danica.brenner@stadt-frankfurt.de

Jugendliche bei
„Fridays for Future“-
Demonstration



Schule im Museum

Testgruppe gesucht

Workshop

Alles kalter Kaffee oder was?

Von den Kolonialwaren zu
„Fair Trade“

6.-8. Klasse, bis September 2021 | Junges Museum

Im Jungen Museum steht ein Kolonialwarenladen, der als Kaufladen zum Mitspielen genutzt wird. Doch was ist seine Geschichte, was steckt hinter dem Namen „Kolonialwarenladen“? Die Schüler*innen begeben sich auf eine Zeitreise in das Jahr 1900. Sie befassen sich mit den Kolonialwaren, ihrer Herkunft, den Handelswegen und lernen anhand von Biografien Profiteure und Leidtragende des Kolonialismus kennen. Anschließend reflektieren sie ihr eigenes Konsumverhalten und suchen nach Wegen, dieses nachhaltiger und im Sinne von „Fair Trade“ zu gestalten.

Der Workshop fördert mit abwechslungsreichen Methoden Kompetenzen in den Fächern Geschichte, Erdkunde sowie Politik und Wirtschaft.

Ein kostenloser Test-Workshop für 10-15 Schüler*innen der 6.-8. Klasse ist bis September 2021 möglich. Weitere Informationen und Anmeldung unter:
info.junges-museum@stadt-frankfurt.de



Workshop im Kolonialwarenladen

Publikation

Frankfurt, 1848/49 – Skizzen einer Revolution

Ab 12 Jahren, erscheint am 15. Februar 2021

Schule
im
Museum

Der dritte Band der vom Jungen Museum Frankfurt herausgegebenen Comic-Reihe bildet das Bindeglied zwischen Kaiserzeit (Frankfurt 1742 – Das größte Fest der Welt) und der zweiten deutschen Revolution nach dem Ende des Ersten Weltkriegs (Frankfurt 1918/19 – Heraus aus der Finsternis). Erneut lassen Autor Christopher Tauber und Zeichnerin Annelie Wagner Geschichte für junge Leser*innen lebendig werden:

Im 19. Jahrhundert fordern in ganz Europa Männer wie Frauen mehr politische Mitbestimmung und Meinungsfreiheit. 1848 finden demokratische Revolutionen statt, so auch in den deutschen Staaten. In der Frankfurter Paulskirche trifft sich die frei gewählte Nationalversammlung, um der neuen Demokratie eine Verfassung mit Grund- und Bürgerrechten zu geben.

Und mittendrin ist Vera, Tochter aus gutem Hause, künstlerisch begabt und politisch interessiert. In ihrem Tagebuch schildert sie die Aufbruchsstimmung in Frankfurts Straßen und die schwierigen Verhandlungen in der Paulskirche, erzählt von ihren Begegnungen mit dem jungen Revolutionär Georg – und auch dem Konflikt mit ihren Eltern, die ihre Tochter lieber gut verheiratet als politisch interessiert sehen. Alles ändert sich, als preußische Truppen in Frankfurt einmarschieren.

Für Kinder ab 8 Jahren; Deutsche und Englische Ausgabe; Herausgeber: Susanne Gesser, Junges Museum Frankfurt, Zeichnungen: Annelie Wagner, Text: Christopher Tauber, Hardcover, Zwerchfell-Verlag, Frankfurt am Main, 2019, 46 S., 12,00 €, ISBN-Nummer: 978-3-943547-46-7 (DE); 978-3-943547-47-4 (EN)

Gewinnen Sie ein druckfrisches Exemplar der deutschsprachigen Fassung und schicken Sie dafür bis zum 31. Januar 2021 eine Email mit dem Betreff „Skizzen einer Revolution“ und Angabe Ihres Namens, Ihrer Unterrichtsfächer und Schule sowie einer Postadresse an info.junges-museum@stadt-frankfurt.de. Die ersten fünf Einsender*innen gewinnen!

Bei Interesse an Lesungen und Leseproben kontaktieren Sie uns ebenfalls unter info.junges-museum@stadt-frankfurt.de



Und nach der Schule? Freiwilligendienst im Historischen Museum!

Anmeldungen bei der LKB ab 15. Januar möglich

Schule
im
Museum

Das Historische Museum bietet im kommenden Herbst wieder Freiwilligendienste im Bereich Kultur und Bildung an. Wir verstehen das FSJ Kultur / BFD Kultur und Bildung als Bildungs- und Orientierungszeit für junge Menschen zwischen Schule und Berufsausbildung. Die Freiwilligen bekommen die Möglichkeit, in verschiedenen Bereichen neue Dinge zu lernen und verschiedene Berufe im Museum kennenzulernen.

Am 15. Januar startet der Anmeldezeitraum für einen Freiwilligendienst Kultur & Bildung für den kommenden Jahrgang. Das Historische Museum bietet folgende Stellen an:

BFD Grafische Sammlung / Bestandserhaltung

Hier geht es darum, wichtige Grundlagen der Museumsarbeit kennenzulernen: das Sammeln neuer Museumsobjekte, die Erschließung von Fotografien, grafischen Kunstwerken und Dokumenten, Maßnahmen, die zur langfristigen Erhaltung der wertvollen Originale erforderlich sind und wie die empfindlichen Werke ausgestellt werden können.



Mitarbeit an einem Projekt im Bereich Bildung und Vermittlung

BFD Museumspädagogik

Hier steht die Vermittlung der Inhalte des Museums an verschiedenste Zielgruppen im Mittelpunkt. Diversität, Partizipation und Inklusion sind wichtige Schlagworte der Vermittlungsarbeit im Historischen Museum.

Der*die Freiwillige unterstützt bei der Entwicklung von museumspädagogischen Formaten für Dauer- und Wechsausstellungen, Touren auf dem Multimediaguide und sammelt selbst erste Erfahrungen als Vermittler*in bei Workshops, Führungen und in der Publikumsbetreuung.

BFD Veranstaltungs- und Projektmanagement

Der*die Freiwillige unterstützt hier bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Raumvermietungen, Ausstellungseröffnungen und jährlich stattfindenden Großveranstaltungen wie der Nacht der Museen oder dem Museumsuferfest. Neben verschiedenen Querschnittsaufgaben gehört auch der Betrieb des Museumsshops und des Ticketings zum vielseitigen Aufgabenbereich.

Informationen und Anmeldungen auf der Webseite der Landesvereinigung kulturelle Bildung Hessen: www.lkb-hessen.de.
Bei Fragen wenden Sie sich gern an freiwilligendienste@lkb-hessen.de



Impressum



► Schule im Museum

Susanne Gesser

Leitung Vermittlung und Partizipation /
Leitung Junges Museum Frankfurt / Leitung Stadtlabor
susanne.gesser@stadt-frankfurt.de

Lisa Brackmann

Vermittlung und Ausstellungen Junges Museum
lisa.brackmann@stadt-frankfurt.de

Anne Gemeinhardt

Bildung und Vermittlung Historisches Museum
anne.gemeinhardt@stadt-frankfurt.de

Susanne Thimm

Wissenschaftliche Volontärin
susanne.thimm@stadt-frankfurt.de

Weitere Informationen, Anmeldung, Buchung und Beratung:

www.junges-museum-frankfurt.de
www.historisches-museum-frankfurt.de/schulen
Besucherservice: +49 (0)69 212 35154
besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de

Der Newsletter für Lehrer*innen 2 | 2021
erscheint am 12. Juli 2021

Bildnachweis: S.7 Historisches Museum; S.8 Historisches Museum; S.11 Black Lives Matter, Foto: Ardavan Safari, Historisches Museum, Foto: Stefanie Kösling; S.12 Historisches Museum, Foto: Stefanie Kösling; S.14 Historisches Museum, Foto: Horst Ziegenfusz; S.17 Stefanie Kösling; S.18 IFRA; S. 19 Historisches Museum, Foto: Horst Ziegenfusz; S.20 Fridays for Future, Foto: Martin von Creytz; S.21 Junges Museum, Foto: Stefanie Kösling; S.22 Junges Museum Frankfurt, Zwerchfell-Verlag; S. 23 Praunheimer Werkstätten gGmbH, Foto: Sandra Heep